FAB NEWS

A U S G A B E

4

Fotografische Arbeitsgemeinschaft Brühl e.V. 50321 Brühl Kaiserstr 60 Tel.:02232-42635

Vorwort

Liebe Foto-Freundinnen/Freunde,

unsere Ausgabe 4 liegt nun vor Ihnen. Diesmal hat es etwas länger gedauert, da in der Ferienzeit unsere Treffen bekanntlich schwächer besucht sind. Die Photokina war in der letzten Zeit für uns alle natürlich das größte Ereignis und nahm uns alle in ihren Bann. Der diesjährige Photokina-Schwerpunkt DIGITAL sollte in Zukunft auch bei uns nicht gänzlich ignoriert werden.

Im September haben wir eine Fahrt in den Tagebau Hambach mit Führung angeboten. Trotz schlechtem Wetter konnten wir eine hohe Teilnehmerzahl vermelden. Die gute Stimmung und eine zünftige Erbsensuppe zum Abschluß rundeten diesen schönen Tag ab.

Des weiteren habe ich mich natürlich sehr über die hohe Teilnehmerzahl der letzen Jurierung gefreut.

Mit besten Grüßen

Rolf Dobner

Vereinsnachrichten

Durchgeführte Dunkelkammerabende :

29.04.1998 „Titel, Schriften und Masken auf Lith - Film"
Referent : Bernd Seifert
Teilnehmer : 6

Nach einer kurzen Einführung über Arten von Lith - Filmen, deren Entwickler und die vielfältigen Möglichkeiten der kreativen Gestaltung hiermit ging es gleich in den praktischen Teil des Abends über.
Jeder Teilnehmer bekam die Möglichkeit, sich selbst einen Titel (z. B. für eine Diaserie zu gestalten. Diese Motive wurden dann abfotografiert und der Film dann entwickelt. Das Ergebnis war leider etwas fehlerbehaftet, da die Beleuchtung der Objekte nur einseitig war und zualledem noch beim Belichten die Graukarte vergessen worden war. (wird nie mehr passieren!)
Trotzdem, die Arbeitsweise mit diesem Medium ist jedem vermittelt worden.
Zu weiteren Verarbeitung erhielt dann jeder Teilnehmer eine Lith - Film - Maske in Form eines Steckbriefes ,24 x 30 cm groß, in den dann noch Schrift und ein Portrait z. B. für eine Geburtstagsüberraschung einbelichtet werden können.

29.04.1998 „Ausarbeitung Fine - Print Brikettfabrik Carl"
Referent : Rolf Dobner

ausgefallen wegen Dia - Überblendschau von Rüdiger Block zum Ende seiner Ausstellung „Menschen in Brühl"

23.09.1998 „Ausarbeitung Fine - Print Tagebau Hambach"
Referent : Rolf Dobner
Teilnehmer : 5

An einem Motiv (Bagger mit viel Himmel) wurden alle Schritte der klassischen Positiventwicklung durchgezogen :
- Probestreifen zur Ermittlung von Belichtungszeit und Gradation
- Arbeitskopie zur Ermittlung, wo abzuhalten oder nachzubelichten ist, ggfs. auch erneute Änderung der Belichtungszeit
- Einblitzen von Himmel (nach Gasser),

bis ein für alle Teilnehmer zufriedenstellendes Foto entstand.
Entwickler : TETENAL Variospeed, 1 : 10
Papier : Forte Multigrade Baryt

Durchgeführte Fotoschulen :

28.02.1998 „Aufnahmetechnik für Dias in Überblendtechnik"
Referent : Rüdiger Block
Diese Fotoschule mußte leider wegen plötzlicher Erkrankung des Referenten abgesagt werden. Interessierte Teilnehmer : 5

14.03.1998 Makroaufnahmen (Schmuck)
Referent : Rolf Dobner
Teilnehmer : 11
An drei Arbeitsplätzen im Atrium der E. K. - Realschule, jeweils ausgerüstet mit einer Studioblitzanlage konnte man sich in der Fotografie im Makrobereich (in diesem Falle Schmuck) austoben.
Ein besonderer Dank an Fr. Gerstenberg, die uns einige schöne und auch teure Exponate zur Verfügung stellte.

09.05.1998 Workshop Brikettfabrik Carl
Referent : Hr. Langen, RBW
Teilnehmer : 13
Auf vielfachen Wunsch konnten wir noch einmal in der stillgelegten RBW - Brikettfabrik Carl in Frechen fotografieren. Hierzu haben wir auch Gäste von befreundeten Fotoclubs (KKC und Fotofreunde Horrem) eingeladen. Alle Teilnehmer waren wieder begeistert. Diejenigen, die die Örtlichkeiten bereits kannten, konnten Ihre damaligen Motive noch einmal verbessern.
Wir danken an dieser Stelle herzlichst der Fa. RBW, insbesondere Hrn. Dr. Gerdes, Hrn. Bacher, Hrn. Langen und Hrn. Wallrath, die uns das Fotografieren an solch außergewöhnlichen Motiven möglich machten.
Den Teilnehmern bescheinigen wir ein vorbildliches Verhalten.
Somit konnten wir unseren Vertrauensbonus bei RBW weiter festigen.

13.06.1998 Fotoschule „Bildgestaltung"
Referent : R. Dobner
Teilnehmer : 6
In einer lockeren Diskussionsrunde vermittelte uns Rolf Dobner alle „klassischen" Elemente der Bildgestaltung, wie :
- Wahl der geeigneten Perspektive
- Formatwahl
- Linienführung im Motiv
- Goldener Schnitt
- Symmetrie usw: ,

entfachte aber auch eine lebhafte Diskussion über ein auf den ersten Blick „besch....." Foto, worüber man aber, nachdem wir die unterschiedlichen Kritiken namhafter Fotografen gehört hatten, noch einmal kritisch nachdenken sollte

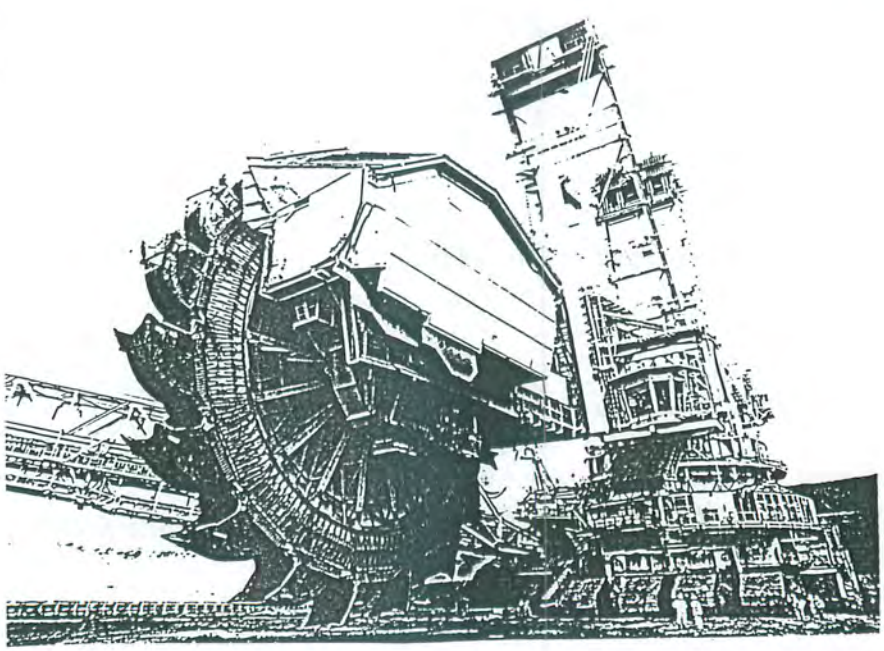
29.08.1998 Fotoschule „Blitztechnik“
Referent : R. Block
Teilnehmer : 9

Dieser Samstag war das Kommen wirklich wert. Rüdiger Block erläuterte den Teilnehmer vor allem unter Einbeziehung des eigenen Blitzgerätes alle Möglichkeiten, hiermit zu optimalen Ergebnissen zu kommen.
Die Schwerpunkte dieses Vortrages lagen bei :
- Blitzlichtbedienung
- Licht, Lichtführung
- Manipulation von Kamera oder Blitzgerät zum Aufhellblitzen
- Allgemeine Ausleuchtung, Vermeidung von Reflexen

Dieses Thema ist immer wieder aktuell.

05.09.1998 Workshop Tagebau Hambach
Referent : N. Wallrath
Teilnehmer : 16

Das Wetter war zwar nicht vom feinsten, aber trocken. So wurden wir unter sachkundiger Führung von Markscheider Hrn. Guder mit einem Spezialfahrzeug auf die tiefste Sohle des Tagebaus gebracht. Manchmal befürchteten wir, im Schlamm stecken zu bleiben. Die Stiefel waren wirklich nötig. Wir konnten die Kohleverladung, Bagger und Absetzer bei der Arbeit fotografieren.
Einen zur Zeit nicht in Betrieb befindlichen Bagger konnten wir aus nächster Nähe ablichten. Ein Gruppenfoto mit Schaufelrad gehörte natürlich auch zu unseren zahlreichen Motiven. Unser Workshop endete mit einem Rundblick von der Sophienhöhe. Auch hier vielen Dank an RBW, Hrn. Guder, Hrn. und den geduldigen Fahrer, dem hoffentlich nicht allzu langweilig wurde.
Besonderen Dank auch für den Imbiß, der uns wieder zu Kräften brachte.



Fototrip nach Duisburg

(Landschaftspark Duisburg Nord)
5 begeisterte Fotografen, etwas eng in einem schnellen BMW, erreichten mittags das Industriegelände mit dem stillgelegten Hochofen. Wir packten unser umfangreiches Handwerkszeug aus und schossen noch bei Tageslicht eine erste Serie. Danach begann es etwas zu „dröppeln".
Kein Problem, auf dem Gelände ist ein „schnuckeliges" Restaurant.
Erst mal stärken, dann ein Bier, und noch eins ....., es wurde Abend.
Wieder harte fotografische Arbeit. Die Ergebnisse waren gut.
Nur für Heinz Verlage endete der Tag nicht so erfreulich.
Die schlecht beleuchteten Wege wurden ihm zum Verhängnis. Der Heinz hat es überlebt (Gott sei Dank!), die Hasselblad auch, das Stativ war verbogen (na ja!) aber das geliehene 40 er. (Schadenssumme vierstellig)
Ob er jemals wieder mitkommt ?????

Photokina 1998

Nach langer zweijähriger Wartezeit war es wieder einmal soweit.
Die Weltmesse der Photografie in Köln.
Für manch einen ist das wie Urlaub,
Unser Vorstandsmitglied Rolf Dobner hat uns Gelegenheit verschafft, auf preiswerte Weise die Messe zu besuchen.
Vielen Dank an Ihn und die Leute im Hintergrund.
Alles stand unter dem Motto „digital" : Bilder, Kameras, Verarbeitung usw.
Trotzdem lebt die althergebrache Fotografie auf Silber und Zelluloid weiter.
Im Rahmen der Photokina fanden in Köln div. Bilderschauen und Ausstellungen statt, von denen die nachstehend erwähnten noch einige Zeit zu sehen sind :

- Die Sammlung des Fürsten zu Wied
  (Ein Schatzhaus der Photographie)
  18.09.98 - 22.11.98
  Museum Ludwig, Agfa Photo Historama, Telef. 0221 / 2212379

- Francis Giacobetti
  19.09.98 - 02.01.99
  Krings - Ernst Galerie, Telef. 0221 / 382048

- Curtis Anderson
  19.09.98 - 09.11.98
  Galerie Brigitte Schenk, Telef. 0221 / 9250901

- „Alltägliches und Zwischenräume"
  (Neue Arbeiten der Kölner Fotografinnen Karin Engels und Christel Plöttner)
  05.09.98 - 07.11.98
  Werkstattgalerie Tam Ueckermann, Mainzer Str. 25, Köln

Ausstellung „Menschen in Brühl“

Unser Mitglied Rüdiger Block hatte, wie schon erwähnt in der Zeit vom 06.05.98 bis zum 27.05.98 seine am PC bearbeiteten Motive von Brühler Persönlichkeiten in einer Ausstellung im Kreuzgang des Rathauses der Stadt zu zeigen. Diese Ausstellung erregte nicht nur die Begeisterung der Bevölkerung, sondern auch die der Stadtverwaltung.
Die Ausstellung endete am 27.05.98 mit einer Dia-Überblendschau.
Die Stadt war, wie wir aus geheimen Quellen erfuhren so sehr an dieser Schau interessiert, daß diese wohl irgendwann als Videoband erworben werden kann. Ich hoffe, das war keine „Ente“.
Nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg an Rüdiger Block und seine Mitstreiter.

170 Menschen aus der Schloßstadt porträtiert

hl Brühl. „Menschen in Brühl“ ist der Titel einer Ausstellung im Kreuzgang des Brühler Rathauses. Diplom-Fotoingenieur Rüdiger Block aus Hürth machte die gezeigten Aufnahmen im Rahmen eines Seminars für die Mitglieder der fotografischen Arbeitsgemeinschaft Brühl. Die 170 Porträts zeigen Menschen in der Schloßstadt, die mit Computertechniken verfremdet wurden, dabei aber als Person erkennbar blieben. Farben und Abgebildetes wurden dabei auf wenige Werte reduziert und wieder ausgedruckt. Die Ausstellung ist bis zum 27. Mai während der offiziellen [illegible] zu sehen. Am letzten Tag wird die Ausstellung [illegible] mit einer Diaschau abgeschlossen. Foto: Hilie

Verbesserte Jurierungsauswertung

Wir hatten im vorigen Jahr beschlossen, daß zum Jahresende jedem Teilnehmer, der immer mitgemacht hat, die Punkte seiner beiden schlechtest bewerteten Bilder abgezogen werden. Der Grund hierfür war, jedem die Möglichkeit zu geben, aus bestimmten Gründen auch einmal auszusetzen.
Mittlerweile hat sich herausgestellt, daß es für alle gerechter wäre, nicht ganz nach dem o. a. Schema zu verfahren, sondern den Jahresdurchschnitt als Mittelwert aus den Punkten des betreffenden Mitgliedes abzuziehen.
So kann es nicht vorkommen, daß am Jahresende der bis dahin Zweite nach Abzug der Punkte auf einmal Erster wird. Die Rangfolge bleibt so immer erhalten.
Bitte versuchen Sie doch einmal dieses Verfahren anhand der beigefügten Jurierungslisten durchzuspielen.
Sollten Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an uns.
Wir werden das Thema auf der Mitgliederversammlung im März 99 ansprechen.

Mitgliederbewegung

Folgende Mitglieder scheiden zum Jahreswechsel aus persönlichen Gründen aus der FAB aus :

- Hildegard Borchard, unsere langjährige Schriftführerin
- Elisabeth Hersch
- Monika Raimann
- Georg Stüer
- Franz Vögeler
- Manfred Wiese
- Gertrud Würfel
- Horst Würfel

Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Fahrt nach Münster

(Und der Himmel weinte !)
Unsere Fahrt mit dem Zug begann aufregend.
Die Platzkarten waren nicht da, der Zug hoffnungslos überfüllt, die Platz-Nrn. wurden telef. (Handy sei Dank) aus dem Zug beim Reisebüro erfragt, dann zog die Karawane von Wagen 8 nach Wagen 10 (Umfangreiche Leute hatten hier schwer zu kämpfen, besonders wenn sie auf Ihresgleichen stießen), danach große Erleichterung, als wir unsere Plätze dann erobert hatten.
Wir erreichten Münster und erlebten dort zwar nicht das beste Wetter, aber die div. Cafes, Brauhäuser, Kirchen, Märkte, Absackerlokale, **Foto Köster**, Freilichtmuseen und das Geschäftsleben ließen keine Langeweile aufkommen.
Es sei noch erwähnt, daß unser Mitglied Eva Meyer durch Betreten eines zwar offenen aber dennoch „geschlossenen" Museums einen Polizeialarm ausgelöst hat.
Vielen Dank an die Verwandten von Uli Kitzel, die in Münster wohnen, uns viele Tips gaben und uns einige organisatorische Dinge abgenommen haben.
Die Rückfahrt war im Gegensatz zur Hinfahrt perfekt durchorganisiert.
Da läßt sich nichts berichten, leider.
Wir sollten so eine FAB - Tour im nächsten Jahr noch einmal durchführen.

Ausflugstip für das Wochenende

Diesmal : Schwebebahnhöfe in Wuppertal
Anfahrt : Autobahnring bis Kreuz Leverkusen, dort abbiegen auf die A1 in Richtung Wuppertal, bis Ausfahrt „Wuppertal Ost, Schwelm", von dort in Richtung Stadtmitte.

Irgendwo, möglichst in der Nähe eines der Schwebebahnhöfe steigen wir aus, lösen dort ein Tagesticket für die Schwebebahn und düsen los. Wir können die Fahrt beliebig oft zum Fotografieren unterbrechen. Es gibt alte und moderne Bahnhöfe, die aber alle sehr sehenswert sind.
In der Stadt, die sonst etwas trist ist, finden wir noch weitere Motive :
alte Häuser, Industrie im engen Tal ,Menschen, Grafitti usw.
Das könnte man auch mal gemeinsam erarbeiten. Wie wär s ??

Neuer Terminplan für 1999

Wir fügen dieser Ausgabe schon einmal den Terminplan für das Jahr 1999 bei. Er ist noch vorläufig, geringfügige Terminänderungen können sich noch ergeben.
Der verbindliche Plan wird der nächsten Ausgabe der FAB - News beigefügt.

Ausstellung des KKC im Rheincenter Köln - Weiden

Unsere Freunde vom Kölner Kamera Club konnten sich im Oktober 98 im Rheincenter Köln - Weiden mit einer Ausstellung von ca. 60 Bildern der Öffentlichkeit präsentieren. Die Ausstellung fand großen Anklang.
Wir gratulieren und freuen uns mit ihnen.

Bildkritikabende

Jeden ersten Mittwoch im Monat ist Bildkritikabend. Zu jedem dieser Abende wird zwar ein Mitglied vom Vorstand angesprochen, seine möglichst besten Bilder oder Dias mitzubringen. Es wäre aber wünschenswert, wenn noch weitere Mitglieder oder Gäste desgleichen täten.
Wir wollen bei jedem Bild versuchen, Möglichkeiten zur Verbesserung zu suchen, und seien sie auch noch so gering.
Es wird hierüber locker und freundschaftlich diskutiert, niemand wird „niedergemacht", niemand wird beleidigt.
Wir freuen uns auf weiterhin rege Teilnahme.

Ausstellungsmöglichkeit

Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß unser (fast Ex-) Mitglied Georg Stüer uns jederzeit Gelegenheit gibt, in den Räumen seines Weiterbildungszentrums WebiZ an der Pingsdorfer Straße Bilder auszustellen.
Interessierte Mitglieder melden sich bitte beim Vorstand.

25 Jahre FAB

Wir machen schon jetzt einmal darauf aufmerksam, daß die FAB am 12.01.99 25-jähriges Jubiläum feiern kann.
Wir grübeln schon jetzt über den Umfang und die Art und Weise, wie wir diesem Anlaß angemessen Rechnung tragen sollten.
Haben Sie Ideen und Vorschläge, teilen Sie uns diese an einem der nächsten Treffs mit.

Medienberatung · Präsentations- und Event-Technik · Vermietung und Verkauf · Installa
Der AV-Spezialist im Rhein-Main-Gebiet
Vermietung und Verkauf · Installation von Präsentationsräumen · Medienberatung · Prä

Stumpfl Profi-Partner

Kodak AV-Center

Kompetenz
und top Set-Preise.
Vereinbaren Sie Ihren Termin
für eine individuelle Beratung!

KOMMUNIKATION AV GmbH
Alt-Hausen 34 · 60488 Frankfurt/M.
Fon 069/78960-505 · Fax 069/78960-606

alfi
Photo-Produkte GmbH

Der DIA-Rahmen
mit der Filmklemmhalterung-
mit und ohne Glas

LIFA
SOLCOLOR
Optochrom
colorclip

Galvanistraße 2 • D-86179 Augsburg
Tel. (0821) 80867-0 • Fax 80867-40

Kamera weg?

Versicherungskonzepte für Fotografen, Vortragsreferenten und -veranstalter

FAIR sicherungs laden

Unabhängige Vermittlung von
Versicherungen_Investmentfonds
Thomas Götz-Basten
Hofackerstr. 78a · 79110 Freiburg
Telefon: 0761_806080 · Telefax: 0761_80207

Photo-, Film-, Geräte-Service

A. Paepke KG

Seit mehr als 50 Jahren
Autorisierte Kundendienstwerkstatt

Leica · Metz · Rollei

Kameras • Objektive
Dia-Projektoren
Blitzgeräte

Das Leica-Team
für Sucherkameras
und Projektoren

Rollei-Profi
Service & Rent-Center

Service von Studioblitzanlagen

BOWENS TRADING GMBH · Rollei

Neu: Produkt- und Systemberatung
Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf • Albertstraße 92 - 94
Telefon: 0211/7 33 30 07 - Fax: 0211/7 33 41 40

Der DUKA-Spezialist

Alles Mögliche & Unmögliche für's Labor

kostenlosen Katalog anfordern:

Brenner
FOTO SPEZIALVERSAND
Postfach 1360 - 92603 Weiden
Tel:0961/6 70 60-0 - Fax:0961/67060-70

Alles für die Retusche

Photocolor-Retuschefarben
Marshall-Photo-Ölfarben
Airbrush

kostenlosen Katalog anfordern:

Brenner
FOTO SPEZIALVERSAND
Postfach 1360 - 92603 Weiden
Tel:0961/6 70 60-0 - Fax:0961/67060-70

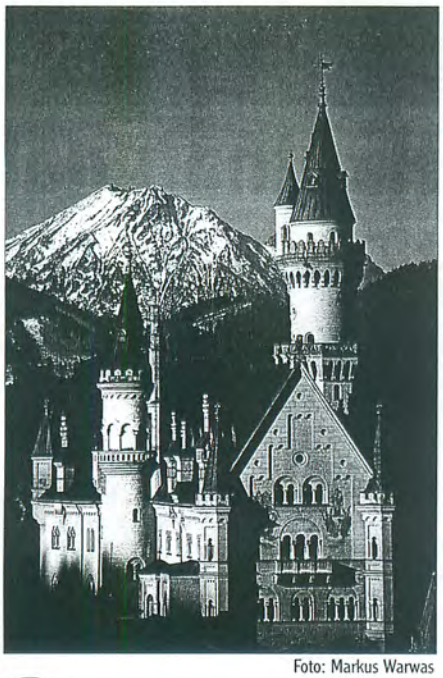


Foto: Markus Warwas

Leider nur Postkarten ● Gut gesehen und schön fotografiert. ● Auch wenn die Bezeichnung „Postkartenbild" von Hobbyfotografen nicht gerne gehört wird – für Juroren auf der ganzen Welt ist es die gebräuchliche Bezeichnung für solche Fotos. Sie haben bei FOTO CREATIV eine kleine Chance, bei Clubwettbewerben eine große und bei internationalen Wettbewerben gar keine. Von einem Wettbewerbsfotografen erwartet man sich eine kreative Umsetzung mit einer neuen Idee oder Sehweise.

Bitte lesen Sie den Text einmal genau durch.

Wie ist Ihre Meinung?

Sie haben Interesse

- an Diaüberblendung und Vertonung?
- Tips, Tricks und Beratung?

Wir zeigen Ihnen, was Sie mit Ihren Dias machen können

durch unsere Clubzeitschrift Diaporama-Report, persönliche Kontakte, Beratungs- und Ausleihangebote.

Infos von:
Diaporama-Club international e. V.
Werner Skoberne
Beckmannstr. 48
D-42659 Solingen

RIESENAUSWAHL ONLINE:
http://www.wfv.de

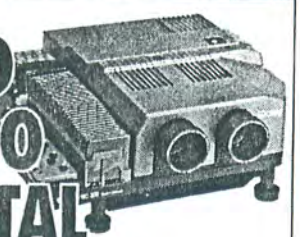


FOTO VIDEO DIGITAL TELECOM

Gratiskatalog jetzt anfordern!

WÜRZBURGER FOTOVERSAND
Fax -9708850
Postfach 6847
97018 Würzburg
Tel: 0931-9708800

DA

Fotaris,
die Software für die Verwaltung
Ihres Fotoarchivs,
Ihrer Kundenadressen,
Ihrer Aufträge,
Ihrer Bilddateien,
Ihrer Wettbewerbsresultate

René Maier Foto+Informatik Ausbildung
Grenzweg 17, Postfach 100, CH-3097 Liebefeld
Telefon/Fax: ++41 31 972 42 52
Email: maier.foto.info@bluewin.ch
http://www.tbw.ch/maier

29. Internationale
RATINGER FOTO BÖRSE
Sonntag 8.11.1998

in der Stadthalle Ratingen
von 11.00 bis 16.00 Uhr,
Veranstalter:
Werner Sasse
Oberstr. 4 · 40878 Ratingen
Tel. 0 21 02/91 38/45
Fax /46

Int. Photo-Börse Nürnberg
22.11.98 Stadthalle Fürth 10.30 h
FBV Foto Beck, Ludwigstr. 53,
Tel. 0911/226088,
Fax 222420

Wer macht mit?
FOTOBÖRSE
Düsseldorf Hilton Hotel
So. 29.11.98, 11–17 Uhr
Tel./Info: 02 11–41 08 86
e-mail: kehnen-@online-club.de

Fotobörse Würzburg
am 15.11.98, 5.
Würzburger Fototage im
Stadtteilzentrum Grombühl,
10 - 16 Uhr,
Info: H. G. Geins,
09364/2458

Taglicht + Kunstlicht

DAS LICHT

FOTO - FILM - TV - VIDEO - DIGITAL IMAGING

kostenlosen Katalog anfordern!

HEDLER Systemlicht
Hedler Systemlicht GmbH
D 65590 Runkel - Pf 1142
Tel.: 0 64 82 / 91 81 00 • Fax: 91 8111

ÜBERBLENDEN FÜR ALLE
Innovative Dia-AV-Steuergeräte, ausbaufähige modulare Technik, leicht bedienbar für nahezu jeden denkbaren Einsatz.
Ausführliche Unterlagen bei:
BÄSSGEN AV-Technik GmbH
Hauptstr. 58, 79104 Freiburg
Tel. 0761/23953, Fax 0761/35042
101511.303@compuserve.com
A:+43-7243-52479

DIA-AV-RECORDING: KATALOG 7.98 ca. 350 Seiten aktuelle **INFOS-AKTIONEN-PREISE.** Schutzgebühr 20,- DM (PWZ o. Scheck) wird bei Kauf verrechnet. **SONDERLISTE** kostenlos: **DEMO-WARE, RESTPOSTEN, AKTIONS-ANGEBOTE, GEBRAUCHTES.** Wünschen Sie mehr?!! Besuchen Sie das **DIA-AV-CENTER** in Münster. **TEL-HOTLINE 0251/518234** Unser Beratungsteam: Bernd Corsmeier, Ludger Wächter u. Klaus Tenbrake präsentiert Ihnen die Welt der **DIA-AV incl. Software von BÄSSGEN, m. objects und STUMPFL WINGS.** Eine **RIESENAUSWAHL** an vorführbereiten Proj./ Steuergeräten, Leinwänden, Recordern, Beschallung u. Zubehör erwartet Sie. **AV-CENTER FOTO KÖSTER SOUND & VISION,** Berliner Platz 4, **Tel. 0251 4825211/45238/43261, Fax 0251 4825240/51399, Homepage: http://www.t-online.de/home/foto-koester**

LOWE
SCHNELL-VERSAND
WIR FÜHREN DAS KOMPLETTE LOWE-TASCHEN UND RUCKSACKPROGRAMM
AUDIOPHIL-FOTO-VERSAND
52062 AACHEN, ANNUNTIATENBACH 30
Tel. 02 41/30 00 07, Fax 02 41/2 46 08

36. Darmstädter Fotobörse
Sonntag, 29.11.98, 10.00–16.00 h,
Berufsschulzentrum, Alsfelder Str.
Info: Tel. und Fax: 06 151/351234

GRATIS
Fordern Sie noch heute unseren 68-seitigen **Heimlabor-Beratungskatalog** an!
PHOTOTEC
Postfach 10651 • 26204 Hatten
Tel. 04481/1534 • Fax 1895

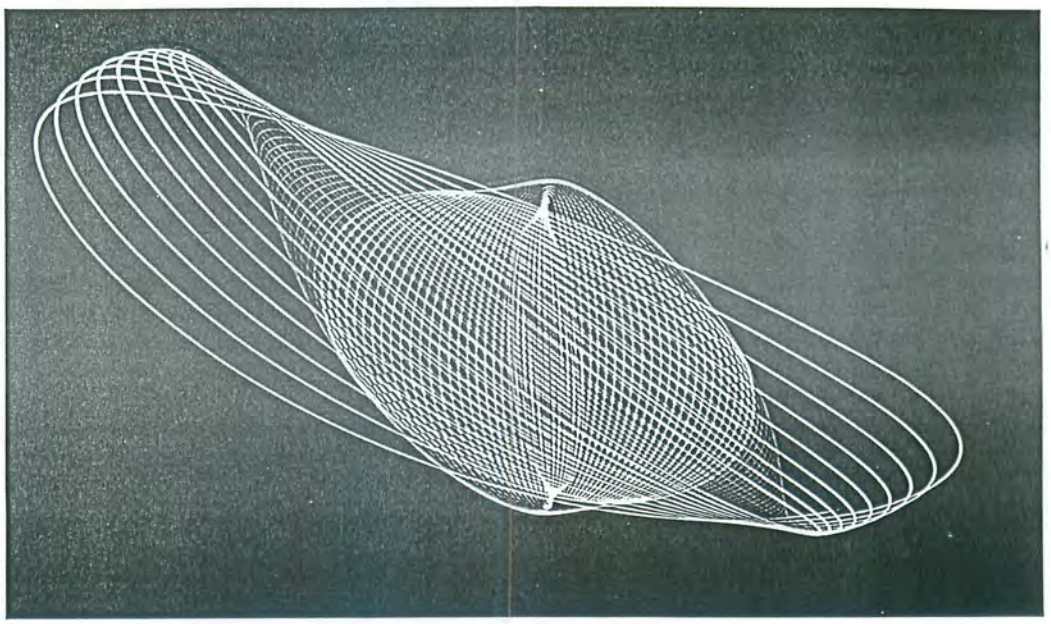
Rollei-Service-Center
A. PAEPKE KG
Albertstraße 92–94,
40233 Düsseldorf
Telefon 02 11/7 33 30 07,
Telefax 02 11/7 33 41 40
ob **alt** Franke & Heidecke
oder
neu Rollei-Fototechnik
für
Wartung + Instandsetzung

FOTO PIEPER
Ankauf (bar), Verkauf, Tausch hochwertiger KB, Leica M, Mittel u. Großformatkameras.
Bitte wenden Sie sich an Herrn Aßhoff
Hauptstraße 69 · 59609 ANRÖCHTE
Tel.: 02947/1877 · Fax: 02947/ 3788

Farbige Schwünge

Lichtpendelaufnahmen bestechen immer wieder durch klare, schwungvolle Formen.

Obwohl Computergrafiken "moderner" sind und einen bedeutend größeren Formenreichtum gestatten, haben sie doch einen gravierenden Nachteil: Alle Kurven und Schwünge, überhaupt alle Linien, die nicht waagerecht oder senkrecht verlaufen, zeigen "Sägezähne". Wer also makellose Pendelschwünge auf Film und Papier bannen möchte, kann dies mit geringen Mitteln, aber mit etwas Mühe, bewerkstelligen.



Doppelpendelaufnahme: Alexander Gräbner

Vorbereitungen

In einem Raum, der sich gut abdunkeln läßt, wird zunächst eine Metallöse in die Decke geschraubt. Dann biegen Sie bei einem stabilen Eisendraht (1 m Länge, etwa 2,5 mm Durchmesser) an beide Enden einen Haken und hängen den fertigen Pendelstab in die Öse.

Am anderen Ende des Pendels wird mit Klebeband eine Taschenlampe befestigt, deren Reflektor abgenommen wurde, damit die freistehende Birne leuchten kann. Die Lampe soll zwei Monozellen und eine Rundkolbenbirne 2,5 Volt/0,3 Ampere enthalten - auf keinen Fall darf eine Linsenbirne verwendet werden! Eine Taschenlampe dieser Größe garantiert zum einen eine weitgehend konstante Lichtabgabe über ein bis zwei Stunden und hat zum anderen die nötige Schwere, dem Pendel ausreichend Schwung zu verleihen. Um störende Reflexe am Lampengehäuse auszuschalten, hüllen Sie die ganze Taschenlampe in einen schwarzen Socken, so daß nur die Glühbirne aus einem kleinen Loch ragt.

Pendelaufnahmen

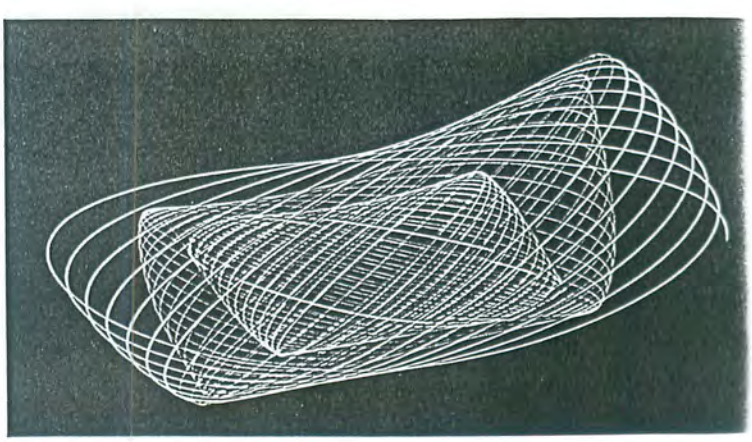
Die Spiegelreflexkamera mit Normalobjektiv oder einem leichten Weitwinkel setzen Sie auf ein Stativ mit Kugelgelenk oder Panoramakopf. Bei üblicher Raumhöhe sollte sich die Kamera möglichst nahe dem Fußboden befinden. Man muß also ein Stativ verwenden, das sich ganz niedrig stellen läßt. Wenn das nicht geht, besorgt man sich ein sogenanntes Tischstativ, das samt Kugelgelenk kaum 10 cm hoch ist.

Sie können jetzt den ersten, einfachen Versuch starten: Der Raum wird abgedunkelt, die Taschenlampe angeknipst und die Kamera auf die Glühbirne scharfgestellt. Dabei muß der winzige Lichtpunkt auf der Mitte der Mattscheibe liegen.

Wenn die Kamera mit dem Objektiv senkrecht nach oben zeigt - sie muß dann genau unter dem Pendel stehen - erhalten Sie symmetrische Schwingungsformen. Wird die Kamera schräg nach oben gerichtet - sie steht dann etwas seitlich vom Pendel - werden die Schwingungsformen asymmetrisch.

Schwierig beim Einstellen der Schärfe ist, daß man bei der nach oben gerichteten Kamera nicht so ohne weiteres in den Sucher blikken kann. Wer noch eine alte Spiegelreflex (z.B. Praktika) mit Lichtschacht oder abnehmbarem Prismenaufsatz hat, ist hier im Vorteil.

Ideal sind zweiäugige Spiegelreflexkameras von Typ Rolleiflex, Ikoflex oder deren preiswerte Nachbauten. Sie bieten gleich mehrere Vorteile:



Doppelpendelaufnahme: Alexander Gräbner

– Das quadratische Format, weil man die Schwingungsrichtung nicht vorhersagen kann.
– Die Möglichkeit, den Schwingungsablauf während der Aufnahme zu beobachten
– Und die höhere Vergrößerungsreserve des Rollfilms, weil der Bildausschnitt oft schlecht ausgenutzt wird.

Wer keine der bisher genannten Kameras zur Verfügung hat, kann sich einen Winkelsucher kaufen, der für 150 bis 300 DM – je nach Kameratyp – als Zubehör erhältlich ist. Preiswerter ist möglicherweise eine alte Spiegelreflex mit Lichtschacht.

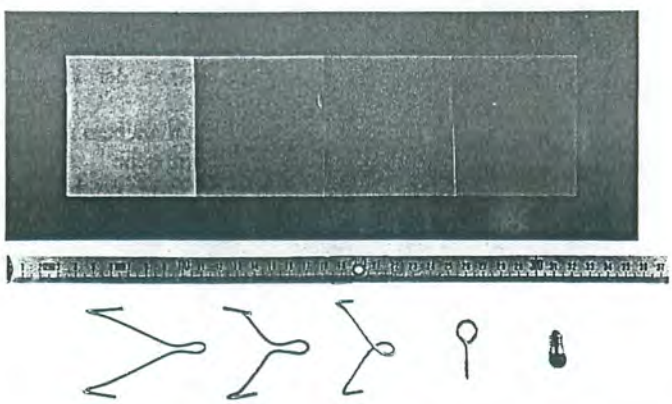
Wie auch immer scharfgestellt wurde, geben Sie jetzt dem Pendel einen Schwung, der mehr oder weniger schräg zum Ruhepunkt erfolgt, so daß das Pendel längliche Ellipsen vollführt.

Die Schwünge des Lichtpunktes verfolgen Sie auf der Mattscheibe des Suchers, bis sie so klein werden, daß sie den Sucherausschnitt nicht mehr verlassen. Wird der volle Schwung erfaßt, öffnen Sie den Verschluß mit B-Einstellung per Drahtauslöser und lassen ihn nach 40 bis 80 Pendelschwüngen wieder zuschnappen. Das Resultat sind weiße Pendelfiguren auf dunklem Hintergrund.

Tips und Tricks

Wer es farbig möchte, besorgt sich in einem besseren Geschäft für Künstler- und Grafikerbedarf klare, farbige Folien in DIN A4 Format. Daraus lassen sich postkartengroße Filter schneiden, die man während der Belichtung vor das Objektiv hält.

Um sanfte Farbübergänge wie bei den abgebildeten Pendelaufnahmen zu erhalten, muß man sich eine Filterpalette (siehe Abbildung) zusammenkleben. Diese läßt sich Farbe für Farbe weiterschieben. Wenn man den Verschluß öffnet, während sich der schwarze Kartonrand vor dem Objektiv befindet und allmählich die erste Filterfarbe vorschiebt, ergibt sich auch ein sanfter Kurvenanfang. Da Farbfilme auf Tageslicht abgestimmt sind, ist es vorteilhaft, die Taschenlampenbirne mit Glasfarbe, die auch im Geschäft für Künstlerbedarf zu haben ist, hellblau anzustreichen.



Die Arbeitsutensilien für Pendelaufnahmen.

Die Pendelschwünge werden wesentlich "eleganter", wenn man ein Doppelpendel konstruiert: Dazu werden zwei Ösen im Abstand von ca. 5 cm in die Dekke geschraubt, daran wird zuerst eine kleine Drahtschaukel (siehe Abbildung) gehakt und daran das Pendel aufhängt. Je nach Länge der "Schaukel" (ca. 2 bis 6 cm) ergeben sich unterschiedliche Figuren.

Die Belichtungssteuerung kann bei Zeitaufnahmen nur über die Blende erfolgen. Für die oben beschriebene Taschenlampe ergab sich die Blende 22 bei ISO 100/21°. Sicherheit kann aber nur eine eigene Testreihe bieten.

Alexander Gräbner

Aktuelle Termine bis Ende 1998

November

04.11.98 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
18.11.98 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** Thema : Sport
25.11.98 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (E.K. Realsch.)	**Dunkelkammerabend** Thema : Solarisation auf Farbpapier Referent : M. Dornburg

Dezember

02.12.98 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
12.12.98 (Samst.)	**15.00 Uhr** (E.K. Realsch.)	**Fotoschule** Thema : Portrait Referent : H. Ehl
16.12.98 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Dia** Thema : Kälte

TERMINE

FAB - Terminplan 1999

Januar

06.01.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
13.01.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (E.K. Realsch.)	**Dunkelkammerabend** Thema : Fotogramme Referent : T. Dornburg
20.01.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** Thema : Ohne
29.01.99 (Freitag)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jahressiegerehrung**

Februar

03.02.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
10.02.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (E.K. Realsch.)	**Dunkelkammerabend** Thema : S/W - Filmentwicklung Referent : U. Kitzel
20.02.99 (Samst.)	15.00 Uhr (E.K. Realsch.)	**Fotoschule** Thema : Retusche Referent : T. Dornburg
24.02.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jurierung Dia** Thema : Ohne

März

03.03.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
13.03.99 (Samst.)	15.00 Uhr (E.K. Realsch.)	**Fotoschule** Thema : frei für Aktuelles Referent : N. N.
17.03.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** Thema : Schrott
26.03.99 (Freitag)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Mitgliederversammlung**

April

07.04.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
21.04.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jurierung Dia** Thema : Kreative Unschärfe
28.04.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (E.K. Realsch.)	**Dunkelkammerabend** Thema : Colorieren von S/W - Positiven Referent : T. Dornburg

Mai

05.05.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
15.05.99 (Samst.)	15.00 Uhr (nach Vereinbarung.)	**Fotoschule** Thema : Bidbearbeitung am PC Referent : R. Block
19.05.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** Thema : Ohne
26.05.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (E.K. Realsch.)	**Dunkelkammerabend** Thema : Ausarbeitung S/W - Positiv Referent : U. Kitzel

Juni

02.06.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	Treff (Bildkritikabend Dia)
12.06.99 (Samst.)	15.00 Uhr (E.K. Realsch.)	**Fotoschule** Thema : Bildgestaltung an <u>einem</u> Objekt Referent : R. Dobner
16.06.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Jurierung Dia** Thema : Ohne
30.06.99 (Mittw.)	20.00 Uhr (Vereinslokal)	**Treff**

TERMINE

FAB - Terminplan 1999

Juli

14.07.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff**
28.07.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff**

August

07.08.99 (Samst.)	**10.00 Uhr** (Zoo Köln)	**Fotoschule** Thema : Tierfotos im Zoo Referent : B. Seifert
11.08.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff**
25.08.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff**
28.08.99 (Samst.)	**10.00 Uhr** (E.K. Realsch.)	**Foto - Fahrradtour**

September

01.09.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
15.09.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** Thema : Food
22.09.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (E.K. Realsch.)	**Dunkelkammerabend** Thema : Strichkopien, Teil 1 Referent : B. Seifert
29 **xx.09.99** (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff**

Oktober

02.10.99 (Samst.)	**10.00 Uhr**	**Kaffeefahrt** (ins Blaue)
06.10.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
20.10.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Dia** Thema : Blaue Stunde
30.10.99 (Samst.)	**15.00 Uhr** (E.K. Realsch.)	**Fotoschule** Thema : frei für Aktuelles Referent : N. N.

November

03.11.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Papier)
17.11.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Papier** Thema : Ohne
24.11.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (E.K. Realsch.)	**Dunkelkammerabend** Thema : Strichkopien, Teil 2 Referent : B. Seifert

Dezember

01.12.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Treff** (Bildkritikabend Dia)
11.12.99 (Samst.)	**15.00 Uhr** (E.K. Realsch.)	**Fotoschule** Thema : Reproduktionen Referent : N. N.
15.12.99 (Mittw.)	**20.00 Uhr** (Vereinslokal)	**Jurierung Dia** Thema : Ohne

Was Sie nicht machen sollten!

Entwicklerflaschen mit Wasser gefüllt stehen lassen.
Abends nach 22:00 Uhr alleine fotografieren.

Hobbyfotograf hat Mist gebaut

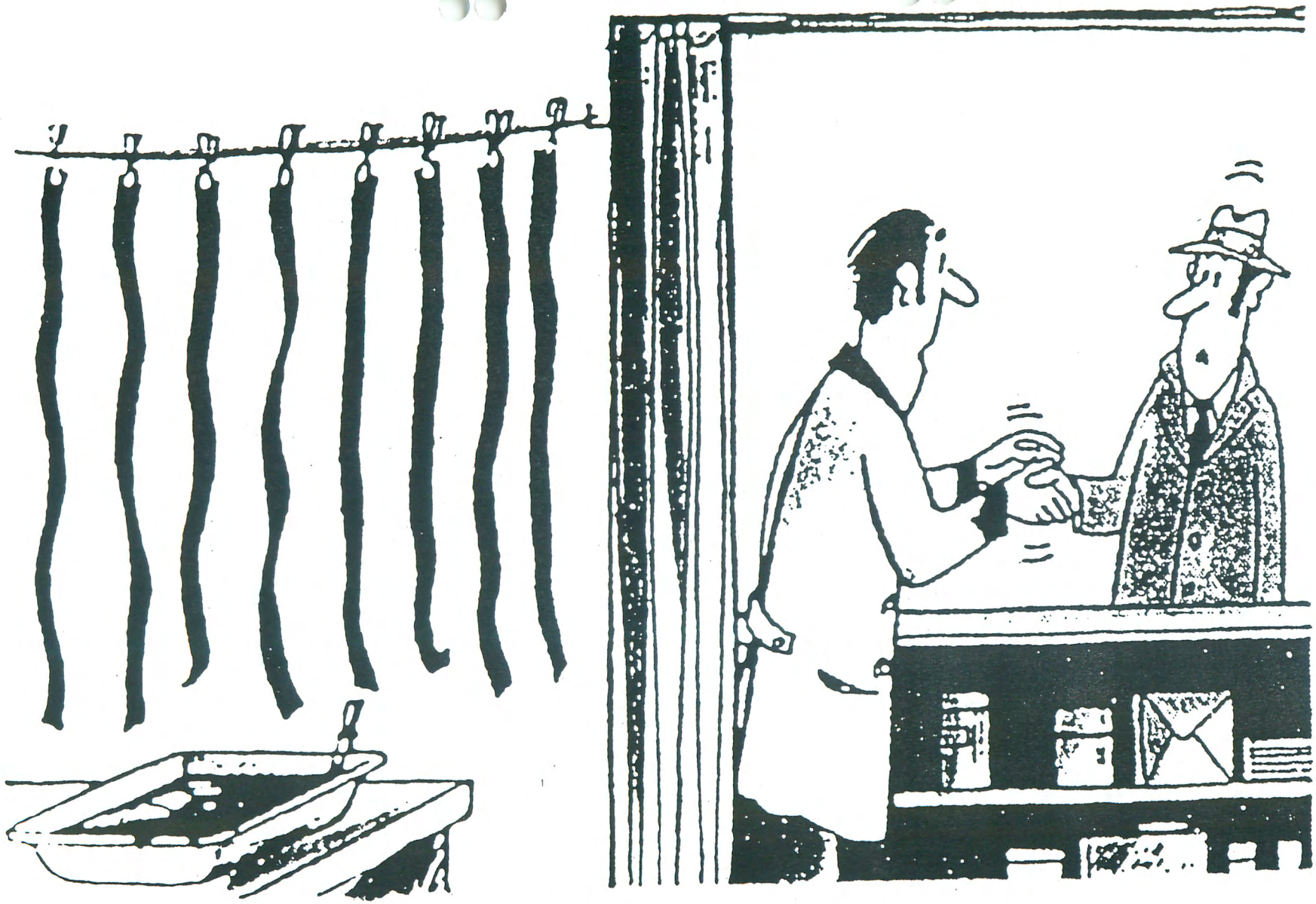
Es zog einmal ein FAB - Mitglied aus, um den Vergleich zwischen 4,5 x 6 und der Leica M6 zu machen. Der Tagebau Hambach war für dieses Unterfangen bestens geeignet. Der Film war in beiden Fällen ein T-Max 100. Noch am gleichen Tag ging es in die Dunkelkammer, wo natürlich zuerst der Kleinbildfilm entwickelt werden sollte. Damit auch wirklich nichts anbrennen konnte, nahm ich nicht die bereits abgefüllten Flaschen Entwickler, sondern einen anderen noch halbvollen frischen Behälter.

Nach 50% längerer Entwicklungszeit (N+1), kam die große Überraschung. Auf den Filmen war leider nur ein Hauch von dem erkennbar, was ursprünglich zu sehen sein sollte. Was war passiert? Nach längerem Grübeln habe ich dann den Fehler entdeckt: In der Flasche war leider nur Spülwasser gewesen. Seitdem benutzen wir die Bezeichnung der „Homöo - pathischen Lösung" (Verdünnung 1:2.000). Hierzu kann ich nur noch Trappatoni zitieren: Besser ist..."Flasche leer"!

Gez. Rolf Dobner

Hobbyfotograf überfallen

exp Köln – Ein Hobbyfotograf wurde am Treppenaufgang der Südbrücke am Gustav-Heinemann-Ufer beraubt: Zwei Mountainbiker fingen den 20jährigen am Freitag um 22.40 Uhr ab, hielten ihm eine Waffe an die Brust. Mit seiner Swatch-Uhr, der Fototasche und Bargeld flohen sie Richtung Schönhauser Straße. Der größere Dieb (schwarze Haare, Bürstenschnitt) trug eine schwarze Lederjacke, Jeans. Der kleinere, ebenfalls schwarzhaarig, eine grüne Bomberjacke und Jogginghose.



„Ja, ich habe Ihre Filme entwickelt
Sie müssen jetzt sehr tapfer sein!“

Sichere Verwahrung

Dias, Negative und Bilder optimal archiviert

Besonders wenn gern und damit viel fotografiert wird, sammeln sich schnell größere Mengen von Bildern, Negativen oder Dias an. Kümmern wir uns nicht gleich richtig - das heißt ordnend und pfleglich - um unser Bild- und Filmmaterial, ist der spätere Ärger schon vorprogrammiert.

Denn keiner findet mehr was wieder. Jedenfalls nicht mit Sicherheit und schnell. Zum einen entsteht dann leicht der „Das ist ja doch nicht mehr zu schaffen bei der Menge"-Effekt, zum anderen sind unter ungünstigen Aufbewahrungsverhältnissen bereits nach einigen Jahren ernsthafte Schäden entstanden.

Und das wäre selbst bei „nur" Urlaubs- und Familienbildern sehr schade, denn Fotos haben eigentlich immer einen hohen persönlichen Erinnerungswert für alle Beteiligten. Also bemüht man besser von vornherein ein bestimmtes Aufbewahrungs- und Einordnungssystem. Das Ordnen kann nach bestimmten Sachgebieten oder nur nach Daten chronologisch geschehen. Hier müssen in hohem Maß die persönlich sehr unterschiedlichen Anforderungen berücksichtigt werden.

Nicht alle Fotos kommen in Rahmen oder Alben, Negative brauchen auf jeden Fall einen sicheren Platz, werden manchmal oft vergrößert oder fast nie und Dias sind entweder zur Projektion und/oder Vergrößerung zum Foto vorgesehen.

Für jeden das Richtige

Logisch, daß deshalb sehr unterschiedliche Ansprüche und damit Archivierungssysteme berücksichtigt werden müssen. Allgemeingültig sind eigentlich nur die Grundsätze für das Lagerklima und die direkte Umgebung bei Fotomaterialien.

Optimal ist hierfür eine möglichst gleichmäßige Raumtemperatur bis maximal 20° C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von nicht mehr als 50%. Feuchte Keller oder schlecht isolierte Dachböden mit nach Jahreszeit wechselndem Wüsten- und Polarklima sollten also einfach tabu sein.

Ungeeignet und sehr bedenklich ist ebenfalls das Aufbewahren fotografischer Materialien in leeren Foto- oder Filmschachteln!! Wenn es auch noch so verlockend preiswert erscheint. Denn das kostengünstige Kartonmaterial ist keineswegs säurefrei und damit nicht frei von längerfristig schädlichen Ausdünstungen.

Deshalb sind normale Briefumschläge, Packpapier oder bedruckte Papiere ebenfalls völlig ungeeignet. Ebenso Lagerschränke oder Regale aus lackiertem Holz, Preßspanplatten, Kunststoffen und ähnlichem.

Selbstverständlich auch Räume mit hoher Abgasbelastung etwa durch Straßenverkehr oder Rauchen. Und selbst großflächige Ölfarbenanstriche können bei langer Einlagerung Schäden verursachen.

Nicht unbedingt muß nun in Haus oder Wohnung ein optimaler, klimatisierter Archivraum mit Metallschränken geschaffen werden - aber nur damit erreicht man eine Lebensdauer der Filme und Bilder von 100 Jahren und mehr, quasi unter idealen Museumsbedingungen.

Doch schon eine Annäherung an solche Bedingungen garantiert für Jahrzehnte die Freude an Bildern und Dias. Vorausgesetzt natürlich, daß sie zuvor einwandfrei und sorgfältig verarbeitet wurden. Zum Beispiel lange genug fixiert und ausgewässert!

Ein Platz in einem normal temperierten, nicht feuchten Zimmer und weitgehend luft- und staubdicht schließende Lagerbehältnisse aus unbedenklichen Materialien sind wohl überall mit vertretbarem Aufwand und zumutbaren Kosten zu realisieren.

Prints archivieren

Geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für Fotografien in unterschiedlichster Größe finden sich im Programm der Firma Monochrom aus Kassel. Deren Versandkatalog enthält Hilfsmittel zur wirklich archivsicheren Langzeitaufbewahrung fotografischer Materialien.

Archivkartons oder Faltmappen aus Karton gibt es in allen gängigen Fotopapierabmessungen und mit unterschiedlichsten Füllhöhen. Wahlweise für Farb- oder SW-Fotos, die sowieso immer getrennt gelagert werden sollten. Das gilt besonders auch für alle Sofortbilder und -filme, da hier stets Reste der Entwicklungssubstanzen im Material verbleiben und schädliche Gase abgeben können.

Das Kartonangebot reicht von praktischen Schnappschußarchivboxen für Albumformate (9x13 oder 10x15cm, Fassungsvermögen jeweils etwa 400 Fotos) bis hin zu Galeriefaltboxen, in denen selbst 100x80 cm Großfotos oder Fotos im großen Passepartout einen sicheren Platz finden.

Die Bilder sind in allen Kartons geschützt vor Umgebungsluft, Staub und Licht. Dazu sind fast alle Kartons platzsparend stapelbar. Besonders wertvolle Prints können in Einzelhüllen aus Papier, Pergamin oder Polyester zusätzlichen Schutz finden.

Übrigens finden sich auch Fotoalben, natürlich ebenfalls aus archivfesten Materialien gefertigt, im Angebot. Wer seine großformatigen Abzüge häufig präsentiert, kann alternativ zu optisch ansprechend gefertigten Mappen, Boxen oder Koffern greifen. Hier liegen die Preise aber wesentlich höher als bei den schlichten Kartons.

Falls die Kosten keine Rolle spielen und mit Raum nicht gespart werden muß, sind Zeichenschränke aus Metall mit vielen flachen großräumigen Schubladen optimal zur Aufbewahrung von Fotos. Auf gute Luftabgeschlossenheit der Schubladen ist zu achten.

Museen und Galerien lagern darin ihre wertvollen Foto- und Grafikbestände. Üblich sind auch Einzelkassetten aus Metall mit luftdicht schließendem Deckel. Sozusagen für eingemachtes Bildmaterial von großem historischen Wert.

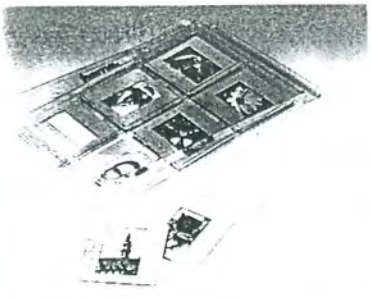
Was bei Museen ebenso selbstverständlich geschieht, die Datierung aller Bilder, sollte selbstverständlich bei allen abgelegten Fotos im Privatarchiv erfolgen (auf der Rückseite). Wichtig ist das Entstehungsdatum, nicht das des Vergrößerungstages, da so leicht eine Zuordnung zum getrennt abgelegten Negativ oder Dia erfolgen kann - sofern hier die Datierung auf den Ablagehüllen nicht vergessen wurde. Auf sein Gedächtnis kann man sich bei großen Beständen nicht verlassen, wie ich leider selbst schon oft erfahren mußte.

Filme aufbewahren

Verschiedene Möglichkeiten bieten sich zur Aufbewahrung

von Filmen an. Sehr bekannt und verbreitet dürften Ablageblätter aus mattem Pergamin oder klarem Acetat sein. Es gibt sie paßgenau für Filmstreifen oder Einzelfilme in allen gängigen Formaten bis zum Großformat 13x18cm. Bei Hama, Kaiser und Rowi finden sie sich im Lieferprogramm.

Die Ablagehüllen lassen sich in Ringordnern ablegen, manche Sorten, etwa von Hama, können auch in Hängeregistratursysteme integriert werden. Das ist platzsparend und übersichtlich. Auch Hama garantiert übrigens laut Katalog für die angebotenen Ablageblätter eine unschädliche Museumsqualität.



Verwenden Sie Ablagehüllen in bereits vorhandenen Ordnern aus Kunststoff, sollte bei diesen unbedingt auf Weichmacher-/PVC-Freiheit geachtet werden. Wer ganz sicher gehen will, findet im Monochromkatalog Ordnerkassetten aus säurefreiem Karton mit 4 Loch-Ringmechanik (Fassungsvermögen etwa 150 Ablagehüllen).

Dazu gibt es auf Wunsch zum Beispiel Ablagehüllen mit Sicherheitslasche für alle Filmformate bis 8x10" (20x25 cm) aus Polyester in Archivqualität, die ebenfalls wahlweise in Hängeregistraturen ihren Platz finden können.

Ein alternatives Filmaufbewahrungssystem findet sich außerdem bei Monochrom. Es basiert wieder auf einem Archivkarton - etwa in den Abmessungen einer kleineren Schuhschachtel.

Interessant ist es besonders für diejenigen, die entweder die besten Negative von der Masse getrennt und besonders archivfest und übersichtlich aufbewahren wollen oder sowieso bei Mittel- und Großformatnegativen eine Einzelverpackung der Negative bevorzugen.

Die glasklaren Klapphüllen schützen die Negative vor Staub und Fingerabdrücken, Kontaktkopien können einfach mit der Umhüllung gemacht werden! Alle Negative sind in der Doppelverpackung und im Karton stehend sehr sicher und schonend untergebracht. Die aufklappbaren Klarsichthüllen verhindern Kratzer, da die Filme nicht herausgezogen werden müssen. Besonders größere Einzelnegative oder großformatige Dias können meiner Erfahrung nach sehr gut mit diesem System aufbewahrt werden.

Dias ordnen

Die Aufbewahrung von Dias stellt aber normalerweise wiederum etwas andere Anforderungen. Schon im Kleinbildformat stehen wir in der Regel vor Einzelbildern und es gibt unterschiedlichste Ansprüche an die Archivierung. Das fängt bei dem Ablage/Zuordnungssystem an und hört bei der Aufbewahrung schließlich auf.

Wer nur ein oder zwei unterschiedliche Themen fotografiert, etwa Familienereignisse und Urlaubsreisen, findet schon, nach Datum chronologisch geordnet, schnell wieder, was er sucht. Bei vielen verschiedenen Bildthemen (Wettbewerbe oder Interessen) und/oder sehr großen Diamengen kann dann eine Aufteilung nach Einzelthemen sinnvoll werden.

Bei der Aufbewahrung ist erst einmal zu unterscheiden, ob die Dias stets in gleicher, ursprünglicher Zusammenstellung projiziert werden sollen. Sind es nicht gewaltige Mengen, können sie dann einfach in den beschrifteten Diamagazinen gelagert werden. Bei großen Mengen und ständig gleicher Reihenfolge können komplette Serien genauso gut in archivsicheren Diakartons (Monochrom) gelagert werden.

Kommt zur großen Menge eine häufige Neuzusammenstellung von Diaschauen, ist allerdings die Lagerung in speziellen Ablagesystemen preiswerter und praktischer. Ebenso, wenn Dias hauptsächlich vergrößert oder als Druckvorlagen Verwendung finden.

In Ablagehüllen oder Kassetten lassen sich im Gegensatz zu Magazinen nämlich eine größere Menge Dias leicht überblicken und damit schnell auswählen. Vergessen werden sollte auch bei Dias nicht die Datenbeschriftung jedes Dias auf dem Rahmen, zum Beispiel Ort/Thema, Datum, Urheber.

Ähnlich wie bei den Negativfilmen gibt es für Dias Ablagehüllen, allerdings mit Fächern für jedes Dia. Sie können flexibel wie die für Negative oder aber aus starren Kunststoffen gefertigt sein. Genauso gibt es sie vollkommen durchsichtig für optimale Leuchtpultbetrachtung oder mit mattierter Rückseite zum Schutz vor störendem Hintergrund bei der Durchsicht gegen beliebige Lichtquellen.

Hama bietet ein großes Sortiment in verschiedenen Ausführungen für alle gängigen Filmformate bis 13x18 cm (5x7"). Darunter auch flexible Hüllen für die praktische Hängeregistratur. Die anderen passen wiederum in Ringordner.

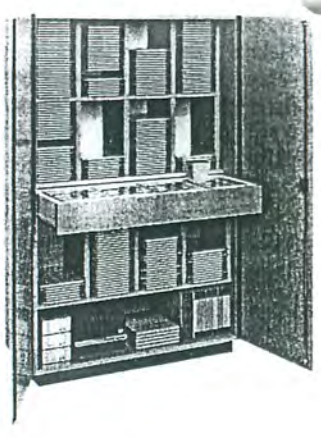
Besseren Schutz bei Transporten oder häufigem Umgang bieten den Dias allerdings starre Ablagehüllen wie die neuen Hama-Diaarchive. Sie bestehen aus dokumentenechter, antistatischer tiefgezogener Hartfolie und sind wahlweise in klarer oder matter Ausführung mit oder ohne Staubschutzdeckel für je 20 Kleinbild- und Mittelformatdias bis 6x8 cm erhältlich. Eine gute Idee ist auch der kleine flache Dia-Safe. Er bietet sechs KB-Dias optimalen Schutz beim Versand, verfügt über eine Normlochleiste und paßt in DIN A5-Archivkästen.

Ein komplettes Dia-Archivierungssystem bis hin zu passenden Aufbewahrungs- / Sortierschränken bietet seit Jahren die Firma Kunze. Ihre Journale setzen ebenfalls auf eine feste Umhüllung und sind für KB und Mittelformatdias erhältlich.

24 KB-Dias, 12 im Format 6x6 oder 9 im 6x7 Format faßt je nach Typ ein Kunze-Journal. Jeweils 6 davon passen in eine etwa ordnergroße Journal-Box.

Die Journal-Kassetten aus klarem harten Kunststoff sind wie ein Buch aufklappbar und bieten einen sehr guten Schutz gegen Staub und Stoß. Dias können darin optimal betrachtet und auch transportiert und präsentiert werden. Das Einfüllen oder Herausnehmen geht schnell und einfach vor sich. Journal-Boxen passen frei stehend gut in vorhandene Regalsysteme oder Schränke.

Schranksysteme von Kunze ermöglichen die Einordnung der Kassetten auch ohne Box dank passender Facheinteilungen. Weiterhin sind Leuchtpulte und Betrachtungslupen im Lieferangebot. Besonders bei größeren Diabeständen mit unterschiedlichen Themen und/oder häufigen



Zugriff haben sich die Kunze-Journale vielfach bewährt. Für mich persönlich sind sie bequemer und schneller in der Betrachtung und Bearbeitung als Ablagehüllen in Ringordnern oder einer Hängeregistratur.

Damit ist das Ende dieser Übersicht der Archivierungsarten erreicht. Beschränkt habe ich mich auf einige Firmen. Zum einen, weil ich diese Produkte aus eigener Erfahrung beurteilen kann, zum anderen, weil diese Materialien problemlos zu erwerben sind (Anbieter siehe Infobox).

Dieter Beckhusen

Infobox: Archivtechnik
Kunze, 75365 Calw,
Tel. 07051/ 12 762
Hama, 86653 Monheim,
Tel. 09091/ 50 20
Monochrom, 34119 Kassel,
Tel. 0561/ 16190

Für Ihre Pinwand als Gedankenstütze.

Jurierung 99

DIA	PAPIER
20.01.	OHNE
24.02.	OHNE
17.03	SCHROTT
21.04.	Kreative Unschärfe
29.05.	OHNE
16.06.	OHNE
15.09.	FOOD
20.10.	Blaue Stunde
17.11.	OHNE
15.12.	OHNE

FAB Jurierung DIA 98

NAME	B-	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-	GESAMT	Platz
MONAT:	Februar		April		Juni		Oktober		Dezember			
THEMA:	Musik		OHNE		Kleinbildpatrone		OHNE		Kälte			
Dobner	7,44	6,44	8,29	6,14	6,70	6,70					41,71	1
Seifert	5,25	4,25	6,83	6,67	8,40	8,10					39,50	2
Juds	7,63	5,00	6,57	6,14	6,10	5,60					37,04	3
Wagner	6,88	5,50	6,29	6,14	6,10	5,50					36,41	4
Verlage	7,88	6,88	6,57	6,14							27,47	5
Block	6,33	4,89	6,50	5,67							23,39	6
Dr. Czekay	5,13	4,75	6,67	5,50							22,05	7
Prätzsch			6,50	6,50							13,00	8
Kitzel	6,50	6,13									12,63	9
Kümpel			6,50	5,33							11,83	10
												11
												12
												13
												14
												15
												16
												17
												18

Monat		Titel	Name		
Februar	1	Mozart	H.Verlage	Oktober	1
	2	Tun.Bläser	R.Dobner		2
	3	Katze m.Kopfh.	G.Juds		3
April	1	Kappes	R.Dobner	Dezember	1
	2	Feuerwehr	Seifert		2
	3	P -Blume	Dr.Czekay		3
Juni	1	Toilette m.KB	Seifert		
	2	Schach m.KB	Seifert		
	3	Leica M.KB	Dobner		

BUCHSTABEN *SYSTEM* DOBNER

50667 KÖLN GLOCKENGASSE 7 TEL.: 0221-256828 Fax. 256738

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 Sa. 9.30-13.00 Pause 13.00-14.00

Sieger Bilder

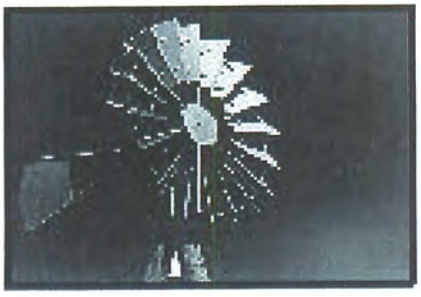
April DIA

1. Rolf Dobner

2. Bernd Seifert

3. Dr. Arno Czekay

Mai Papier Räder



1. Bernd Seifert

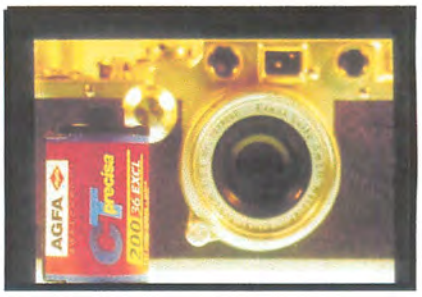
2. Tilly Dornburg

3. Ulli Kitzel

Juni DIA

1. Bernd Seifert

2. Bernd Seifert



3. Rolf Dobner

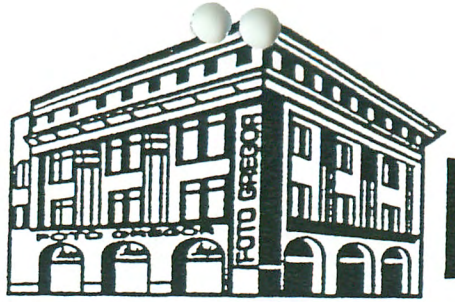
FAB Jurierung 1998 **Papier**

NAME	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B-1	B-2	B1	B2	Gesamt	Platz
MONAT:	Januar		März		Mai		September		November			
	Makro		Ohne		Räder		Ohne		Sport			
Kitzel	8,20	7,70	7,25	6,38	6,50	7,67	7,21	6,57			57,48	1
Dornburg	7,80	6,10	7,50	6,00	7,40	8,20	7,64	6,64			57,28	2
Seifert	4,50	7,60	6,75	6,75	6,80	8,60	7,07	6,86			54,93	3
Dobner	5,80	6,00	6,78	4,78	7,20	7,40	7,14	5,50			50,60	4
Meyer	7,00	5,70	6,75	5,13	4,60	7,60	5,36	5,36			47,50	5
Dr. Czekay	4,60	6,20	6,75	6,25	5,17	5,50	6,36	6,29			47,12	6
Wagner	5,73	6,45	6,25	6,13			6,79	5,14			36,49	7
Buhren			6,50	6,13							12,63	8
Gonscherowski							6,64	5,64			12,28	9
M.Graf					5,80	5,80					11,60	10
R.Block							6,29	5,07			11,36	11
B.Dietloff							5,36				5,36	12
											0,00	13
											0,00	14
											0,00	15
											0,00	16
											0,00	17
											0,00	18

Monat	Bild-Nr. Titel	Name
Januar	**1 Reißverschluss**	U.Kitzel
Makro	**2 Raupe**	T. Dornburg
	3 Dosenöffner	U.Kitzel
März	**1 Durchblick**	T.Dornburg
Ohne	**2 Gabel**	U.Kitzel
	3 Bazar	R.Dobner
Mai	**1 Windrad**	B.Seifert
Räder	**2 Uhrwerk**	T.Dornburg
	3 Kutsche	U.Kitzel

Monat	Titel	Name
September	**1 Tanz. Füße**	**T.Dornburg**
Ohne	**2 Spiegelei**	**U. Kitzel**
	3 Duisburg	**R. Dobner**
November	1	
Sport	2	
	3	

DAS FOTOHAUS



Sofort Bargeld!

Cash en de Täsch

Für Film- und Fotogeräte,
Kameratausch,
Inzahlungnahme.
Ihre „Alte" wird gesucht!
Wir zahlen Spitzenpreise
auch für Opas alte
Klappkamera.

50667 Köln · Neumarkt 32-34

FOTO GREGOR

Zu Verkaufen !

- 1 Macro - Objektiv, 1 : 2,5, 90 mm, Tamron, mit NIKON - AF - Anschluß
Preis : DM 250,--

- 1 Zoom - Objektiv, SIGMA UC, 70 - 210 mm, mit NIKON - AF - Anschluß
Preis : DM 180,--

- 1 Entwicklungsdose Preis : 1 Kölsch

Interessenten wenden sich bitte an :
Rolf Dobner, Telefon 02232 / 42635

- 1 DURST - Vergrößerungsgerät, Modell 138S
freistehend, komplett ausgerüstet für alle Formate von 35 mm bis 13 x 18 cm (5 x 7 inch) mit allen Kondensoren, für Betrieb mit Opallampe, aber auch passend dazu einen Kaltlichtkopf, Modell Aristo D57, inkl. Trafo, mit Schneider Componon Objektiven 150, 180 und 210 mm, alle 1 . 5,6

- 1 Vergrößerungsgerät, Modell OMEGA C760XL
mit Farbmischkopf, Negativmasken 35 mm und 6 x 6, (Gerät kann bis 6 x 7), mit Schneider Componon Objektiven 50mm und 80mm

- 1 Vergrößerungsobjektiv, Schneider Componon S, 210 mm, 1 : 5,6

Interessenten wenden sich bitte an :
Colin Basham, Glück Auf Str. 35, 50169 Kerpen, Tel. 02273 / 2469

- 1 Scanner für Kleinbilddias, Fabr. „Microtec" incl. Software
Preis : DM 400,--

Interessenten wenden sich bitte an :
Rüdiger Block, Telef. 02233 / 965854

Kaufgesuche

- 2 Kodak - Karussel - Diaprojektoren, Modell SAV 2050

- 1 Tele - Converter 1,4 - fach für ZENZA - BRONICA

- Mittelloses Vorstandsmitglied sucht sehr preiswerte LEICA M6

Interessierte Verkäufer wenden sich bitte an den Vorstand.

Recht

Der Hamburger Rechtsanwalt Helmuth Jipp gibt Auskunft über Rechtsfragen zur digitalen Bildverarbeitung

Welcher Rechtsschutz besteht bei digital bearbeiteten Bildern?

Die Computertechnologie hat es möglich gemacht, daß Fotos digital gespeichert werden und jederzeit abrufbar sind. Archivierung und Bildvermittlung werden so wesentlich vereinfacht. Darüber hinaus kann am Computer mittlerweile mühelos ein Foto verändert werden. Muß der Fotograf die Digitalisierung seiner Bilder bei Agenturen hinnehmen, und welchen Schutz hat er vor unerwünschten Bildmanipulationen?

Seit dem Aufkommen der neuen Technologie Ende der 80er Jahre gibt es immer noch keine Rechtsprechung deutscher Gerichte zu dieser Problematik.

Nach Meinung von Experten wie Wolfgang Maaßen, dem Justitiar des Bundes Freischaffender Foto-Designer, ist eine Bildagentur berechtigt, die vom Fotografen übernommenen Aufnahmen zu digitalisieren und im eigenen Bildarchiv zu speichern. Einer Einwilligung des Fotografen bedarf es nicht. Voraussetzung ist aber, daß dieses Archiv nur für den Gebrauch in der Bildagentur bestimmt ist und Dritte keinen Zugriff auf die Daten haben.

Die Agentur darf keine Veränderungen an den Fotos vornehmen, da wie auch sonst das Urheberrecht das Werk des Künstlers vor Veränderungen schützt.

Sinnvollerweise sollte ein Fotograf, der an der Verbreitung seiner Werke interessiert ist, einer Digitalisierung zustimmen, die auch Dritten (etwa Kunden der Agentur) den Zugang ermöglicht. Der Agenturkunde darf Bildmanipulationen nicht ohne Einwilligung des Fotografen vornehmen. Ausgenommen sind Änderungen, die der Vertragszweck erfordert, wie Verkleinerungen oder die Beseitigung von nicht gewollten Unschärfen.

Die Digitalisierung macht eine Kontrolle der Verwertung schwieriger, denn der elektronische Abruf hinterläßt keine Spuren. Eine unbefugte Veröffentlichung läßt sich häufig nur schwer auffinden und bleibt ohne schwerwiegende Folgen. Der ertappte Übeltäter muß lediglich die übliche Lizenzgebühr (ohne Zuschlag!) zahlen.

Diese Kolumne ist ein regelmäßiger Service in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn.